

Ein Leben für das Baugewerbe

Laurenz Börgel wird 80 Jahre alt / Engagement in Kommunal- und Verbandspolitik

Von Daniel Lüns

IBBENBÜREN. Sein Lebenslauf lässt sich nicht auf zwei Seiten zusammenfassen: Diplom-Ingenieur und Diplom-Volkswirt Laurenz Börgel hat in Ibbenbüren viel bewegt und erlebt. Am morgigen Sonntag wird der ehemalige Geschäftsführer des Ibbenbürener Bauunternehmens Börgel 80 Jahre alt.

Am 17. Juli 1936 wird er in Ibbenbüren als Sohn von Maria Börgel geb. Hagedorn und Laurenz Börgel, einem der beiden Gründer des Bauunternehmens Börgel, geboren. In Hannover studiert Laurenz Börgel Bauingenieurwesen, danach Volkswirtschaftslehre in Münster. In Münster berechnet er seine ersten Brücken, zum Beispiel zwei Bauwerke, die heute noch an der A1 bei Ascheberg stehen.

Nach dem plötzlichen Tod des Mitinhabers Johannes Michel steigt er 1965 in das Bauunternehmen seines Vaters Laurenz Börgel sen. ein. Ab 1969 leitet er das Unternehmen als einer von zwei Geschäftsführern. Den Posten übergibt Börgel 2003 an seinen Sohn Peter. 1970 gründet Laurenz Börgel auch die „HACO-Beton Tecklen-

burg GmbH & Co. KG“, eine Kooperation von etwa 30 heimischen Bauunternehmern. Er leitet sie bis 2006.

Auch politisch engagiert sich der Ibbenbürener. Kommunal- wie verbandspolitisch. Unter anderem ist er 1966 bis 1968 Vorsitzender der Ibbenbürener CDU. Ratsherr ist er von 1969 bis 1974, 1975 bis 1989 Mitglied des Kreistages Steinfurt und des Kreisausschusses sowie des Berufsschul-Ausschusses.

Seinen Berufsstand vertritt er etwa 1971 bis 2000 als Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschafts- und Finanzpolitik beim Zentralverband des Deutschen Baugewerbes (ZDB) und 1991 bis 2001 als Vorstandsmitglied des Westfälischen Baugewerbeverbandes in Dortmund. 1994 bis 2000 gehört er zum Vorstand der Handwerkskammer Münster.

Jahrelang ist er in der Vereinigung Europäischer Bauunternehmer (FIEC) vertreten, von 1994 bis 1996 auch als Vizepräsident. Im Jahr 2000 wird Laurenz Börgel für seine Verdienste für das mittelständische Baugewerbe der Ehrenring des Deutschen Baugewerbes verliehen, die höchste Auszeichnung des Bundesverbandes.

Noch heute sitzt Börgel für vier Tage in der Woche in seinem Büro in der Firma – aber nur noch für private Zwecke. In die Unternehmensführung mische er sich nicht ein. „Ich glaube, meinem Sohn würde das auch nicht gefallen“, sagt Laurenz Börgel und schmunzelt.

In seiner Freizeit geht er wandern – gerne täglich, gerne zweieinhalb Stunden lang. „Im Winter wie im Sommer. Das macht mir einfach Spaß.“ Auch die Treffen mit dem Kegelclub beim Haus Kreuzmann in Ibbesbüren dürfen nicht fehlen. Ein Mal in der Woche trifft er sich auch mit seiner Fahrrad-Truppe, auch wenn er nach einem Unfall nicht mehr selbst fahren darf.

Auch die acht Enkelkinder, die oft vorbeischaun, halten ihn auf Trab. „Und ich lese jeden Tag IVZ und FAZ“, sagt der Senior. Auch das politische Geschehen verfolgt er weiter. Jahrelang hat er mit seiner Frau Marie-Luise – eine geborene Leffers – und seinen drei Söhnen auch gerne an der Nordsee oder in Südtirol Urlaub gemacht. Seinen Geburtstag feiert Laurenz Börgel im Herbst mit der Familie: „Während der Ibbenbürener Kirmes.“



Laurenz Börgel feiert am Sonntag seinen 80. Geburtstag.

Foto: Daniel Lüns